

rennung da-
chenden
nd.
rtlichen
den, Hilfe
weise eben
men,
sichtlich
in die
n die
gebun-

eht eben
der Bevöl-
rchtens
enn au-
hier ihr
nnten. So
wenige Ki-
ahlreiche
ngene
kenan-
auch
gebaut

enter
ggell

rt wäre,
arzt und
chste Spi-
S in Va-
äre. Dort
stgestellt,
weitere
schlag
nder
ränkter
er durch
peuti-
eile fast
Der Ge-
August

so gegen
ver-
wie
mer
Spital,
rzugen,
imen.
nt-
finde
ssionen
aftlich-

Udo Meesters,
Hofstrasse 42, Triesenberg

Sauberes Trinkwasser

Ein eLösung für nicht vorhandenes Problem gesucht

Mir kommt das Ganze vor, als ob man einfach eine Lösung für ein nicht vorhandenes Problem gesucht hat. Die jährlichen Zusammenkünfte der Wasserversorgungen des Landes sind voll von Lobhudelei ob der guten Trinkwasserqualität und es werden auch zahlreiche Proben genommen und ausgewertet. Offenbar genügt dies nun nicht mehr und man sucht nach möglichen Problemen.

Drei Beispielrisiken auf der Webseite www.sauberes-trinkwasser.li sollen die potentiellen Gefahren darstellen. Da ich diese Darstellungen auf einer deutschen Webseite schon gesehen habe, kommt in mir der Verdacht auf, dass diese urteilsfrei übernommen wurden. Der weiteren Einfachheit halber werden alle Hauseigentümer unter Generalverdacht gestellt und als mögliche Trinkwasserverschmutzer einer fachmännischen Kontrolle unterstellt die derselbe auch noch selbst zu bezahlen hat. Als Lohn winkt ihm ein Gütezertifikat, das nichts anderes bescheinigt, als dass das qualitativ hochwertige Wasser, das er erhält, sein Gebäude nicht auf demselben Weg wieder verlässt. Schlimmstenfalls drohen ihm weitere Kosten für die Abwendung hypothetisch möglicher Verunreinigung des Trinkwassers durch Rückfluss. Kontrolle ist sicher als präventive Massnahme etwas Gutes, nur sollte sie dort erfolgen, wo berechtigter Verdacht und oder auch die technische Möglichkeit, wie etwa Industrie und Gewerbe, ein höheres Mass an möglicher Verschmutzung vermuten lässt. Des Weiteren schliesse ich mich den Worten von Herbert Elkuch und Erich Hasler vollumfänglich an.

Wolfgang Zanghellini,
Innere Wiesen 17, Nendeln

Bergl
was 2
den (C
Ges:
nend
ner w
szeni
Vollk
lange
ren w
nung:
von d
Bums
sich a
Ande:
häuf.
genau
Dach
telt sc
herun
Volksv
nen. /
totsch
halbte
dass s
könnt
den A
haber
Leute
einfac
einen
schon
das b

Jo Sc
Eschr

AHV
Wi
Let
fin

In de
konn
sistie
werd
biert
die A
Kürz
hung
träge
Darü
chen
träge
ber u
werd
tens
tiefe
40 A
zent